

Versuch einer Anpassung des neuen Berufsauftrages für Lehrpersonen auf Logopädie in der Schule - **Chance: Transparenz, Problematik: Kostenneutralität!**

<p>1. Arbeitsbereich Therapie (kind- und fachbezogene Interventionen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Therapieplanung (Förderpläne), Therapievor- und nachbereitung (incl. Materialbeschaffung), Therapiedokumentation, Therapiedurchführung (Einzel, Kleingruppensetting und Arbeit mit Klassen), Therapieevaluation * • Diagnostik (Abklärungen und Abklärungsberichte) • Prävention (Beobachtungen und fachbezogene Interventionen in Klassen, Durchführung und Auswertung von Screenings zur Einschätzung der sprachlichen Entwicklung (mündlich und schriftsprachlich)) • Therapiebezogene Zusammenarbeit mit Lehrpersonen, Kollegiale Beratung • Administration: Stundenplanorganisation, Verwaltung der Warteliste, Aktenführung, Materialverwaltung • Pausen <p><i>Therapieberichte sind unter dem Punkt 3 aufgeführt</i></p> <p>2. Arbeitsbereich Schule</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit für Schuleinheit, Schulgemeinde, Therapeutenteam, Sonderpädagogisches Team, Schulhausteam • Teilnahme an Teamsitzungen und Schulkonferenzen • Projektarbeit, Konzepterstellung • Übernahme von Hausämtern • Pausenaufsicht <p>3. Arbeitsbereich Zusammenarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulische Standortgespräche • Therapieberichte • Beratungsgespräche, Telefonate • Zusammenarbeit mit Schulleitung, Behörden, Fachdiensten, Ärzten • Information von Bevölkerung, Ärzten, Behörden über die Anliegen von Menschen mit Kommunikationsstörungen <p>4. Arbeitsbereich Weiterbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an schulhausinternen Weiterbildungen • Organisation der persönlichen Weiterbildung: Fachspezifische Kurse, Tagungen, Weiterbildungen • Praktikumsbetreuung • Literaturstudium • Intevision • Supervision • Qualitätssicherung („Q-Zirkel“) • Mitarbeit in Forschungsprojekten • Publikationen • Berufspolitisches Engagement in Kommissionen und Arbeitsgruppen • Erteilung von Weiterbildungen, Lehraufträge 	<p>1'596 Stunden bei 100 % (28 Lektionen)</p> <p>Die jährliche Arbeitszeit für den Bereich Therapie beträgt analog zu §18 Abs. 1 des Lehrpersonalgesetzes pauschal pro Wochenlektion 57 Stunden.</p> <p><i>Erklärung:</i> 1 Lektion hat 45 Min. > $\frac{3}{4} \times 39$ (Schulwochen) \times 19.5 (Faktor für Vor- und Nachbereitung) = 57.03</p> <p>Diese Arbeitszeit wird fix definiert und muss nicht nach effektiver Arbeitszeit erfasst werden.</p> <p>Die Pausen sind in dieser Pauschale enthalten.</p> <p>min. 60 h</p> <p>Hier ist zu berücksichtigen, dass Therapeutinnen oft in mehreren Schulhäusern arbeiten, oder bei Teilzeittätigkeit noch weitere Verpflichtungen haben</p> <p>min. 50 h</p> <p>Bei Gruppentherapien kommt man rasch auf eine viel höhere Stundenzahl!</p> <p>min. 30 h</p> <p>Bei Ableistung der minimalen Stundenzahl von 140 Stunden bleibt eine flexibel aufteilbare Stundenzahl von 210 Stunden (Nettojahresarbeitszeit: 1950 Stunden). Die Schulleitung entscheidet darüber, in welcher Form die Arbeitszeit für die Bereiche 2-4 nachgewiesen werden muss.</p>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Jahresarbeitszeit und Berufsauftrag

Sinn des Berufsauftrages

Bisher standen Logopädinnen und Logopäden eher am Rande des Schulbetriebs und ihr Berufsauftrag wurde im Wesentlichen über die pro Woche erteilten Lektionen definiert. Weitere Aufgaben wie zum Beispiel die Zusammenarbeit mit Lehrern und Eltern, Weiterbildung und Administration wurden meist in Pflichtenheften der Gemeinde beschrieben. Eine klare Abgrenzung, welche Aufgaben in welchem Umfang eine Logopädin oder ein Logopäde im Rahmen ihres Berufsauftrags insbesondere im Bereich der Team- und Schulentwicklung zu erfüllen hat, fehlte bisher. Mit der Definition des Berufsauftrags können die Erwartungen der Lehrpersonen, Schulleitungen an die Logopädinnen und Logopäden geklärt und transparent gemacht werden und umgekehrt sollen mit der zeitlichen Quantifizierung der einzelnen Aufgabenbereiche auch Logopädinnen und Logopäden Schutz vor Überlastung erhalten.

Arbeitszeit

Das Vollpensum einer Logopädin beträgt 28 Lektionen à 45 Minuten wöchentlich. Die Arbeitszeit wird in vier Arbeitsbereiche aufgeteilt (analog zum neuen Berufsauftrag für Lehrpersonen) und pro Bereich in Stunden festgelegt. Die Gesamtquantifizierung erfolgt anhand eines Jahresarbeitszeitmodells. Die Arbeitszeit im Bereich Therapie wird pauschal angerechnet und muss nicht explizit nachgewiesen werden. Für weitere Aufgaben können mindestens 140 Stunden und maximal 350 Stunden eingesetzt werden. Die Schulleitung legt die Aufteilung der anfallenden Arbeit in Absprache mit dem pädagogisch und therapeutischen Personal und entsprechend der individuellen Interessen und Fähigkeiten fest und entscheidet über die Form des Nachweises dieser Arbeitszeit.

Die Hauptaufgabe der Logopädinnen und Logopäden liegt nach wie vor im Bereich Therapie. Dieser Bereich reduziert sich während der unterrichtsfreien Zeit (rund 13 Wochen) auf Vor- und Nachbereitungsarbeiten. Die Bruttoarbeitszeit der Logopädinnen und Logopäden der Volksschule beträgt bei einer 100%-Anstellung analog zu den übrigen Staatsangestellten 2'184 Stunden. Die Nettoarbeitszeit liegt somit je nach Ferienanspruch und nach Lage der Feiertage bei rund 1'950 Stunden. Bei älteren Arbeitnehmenden reduziert sie sich um 42 bzw. 84 Stunden.

Ferien

Der Ferienanspruch der Logopädinnen und Logopäden entspricht jenem des Personalrechts für die Staatsangestellten. Unter 50-jährige Arbeitnehmende haben einen Ferienanspruch von 4 Wochen, 50 bis 59-jährige einen solchen von 5 Wochen, 60 bis 65-jährige haben Anspruch auf 6 Wochen Ferien. Die Ferien sind in der unterrichtsfreien Zeit der Schüler und Schülerinnen zu beziehen. Im Umfang einer Arbeitswoche (in maximal zwei Tranchen) kann die Schulleitung die Lehrpersonen in der unterrichtsfreien Zeit für Arbeiten anbieten, die zu ihrem Aufgabenbereich gehören. Der Entscheid darüber liegt bei der Schulleitung und wird nach Anhörung der Schulkonferenz im Rahmen der Jahresplanung getroffen.

Altersbedingte Pensenreduktion

Logopädinnen und Logopäden der Volksschule erhalten zurzeit ab dem 57. Altersjahr eine altersbedingte Pensenreduktion in Form einer Reduktion ihres Vollpensums um zwei Wochenlektionen. Diese Form ist nicht mehr vereinbar mit der neu gewählten Form einer Jahresarbeitszeit. So sollen die Pädagogisch-Therapeutischen Angestellten der Volksschule analog zu den übrigen Staatsangestellten ab dem 50. Lebensjahr eine und ab dem 60. Altersjahr zwei zusätzliche Ferienwochen erhalten. Die zu leistende Jahresarbeitszeit verringert sich entsprechend um 42 bzw. 84 Stunden.

Kompensation Arbeitszeit

In der Regel arbeiten Logopädinnen und Logopäden der Volksschule während der Schulwochen mehr als die wöchentliche Regelarbeitszeit von 42 Stunden. Diese Mehrzeit soll in der unterrichtsfreien Zeit, also während der Schulferien, kompensiert werden.

Ergibt sich am Ende eines Jahres ein Arbeitszeitüberschuss, ist er im Folgejahr in einem nach oben begrenzten Mass (analog der Regelung für das übrige Staatspersonal) mit Freizeit zu kompensieren.

Forderung: Für besondere Tätigkeitsbereiche müssen den Logopädinnen und Logopäden entsprechend den Förderlehrpersonen (LPVO § 12c) für die Koordination sowie die Beratung und Unterstützung der Regelklassenlehrpersonen jährlich 4 Stunden pro Wochenlektion zusätzlich gewährt werden. (vgl. Anpassungen Lehrpersonalgesetz und Lehrpersonalverordnung, S. 14. bzw. im folgenden Anhang auf S. 21) [https://www.ewp.zh.ch/vd/appl/awa/vnl/databases/vnl.nsf/vw-alldocuments/F00D0E28864BDAC8C12575C500281463/\\$File/Berufsauftrag_Aenderung_LPG_LPVO.pdf](https://www.ewp.zh.ch/vd/appl/awa/vnl/databases/vnl.nsf/vw-alldocuments/F00D0E28864BDAC8C12575C500281463/$File/Berufsauftrag_Aenderung_LPG_LPVO.pdf)

Eine genaue Beschreibung der Arbeitsbereiche findet sich Seite 6.

Quellen zum Thema „Berufsauftrag“:

<http://www.bildungsdirektion.zh.ch/internet/bi/de/aktuell/News08/Berufsauftra.html>

http://www.rr.zh.ch/internet/rr/de/grundseite/vorlagen_des_kantons/08-02.ContentList.0006.Document.pdf

<http://www.vernehmlassungen.zh.ch/internet/sk/de/vernehm/suche.html> >> Im Suchfeld eingeben „Berufsauftrag“)